

Schützenbruderschaft Rheinbach lud ein

Rheinbacher Tollitäten nahmen Zielscheiben ins Visier

Das Prinzenpaar aus Wormersdorf holte sich den Titel beim Tollitätenschießen



Brudermeister Walter Honerbach (re.) begrüßte sämtliche Rheinbacher Tollitäten zum „Tollitätenschießen“ auf der Schießanlage am Rheinbach Schützenheim. Fotos: -JOST-

Rheinbach. Die St. Sebastianus und St. Hubertus Schützenbruderschaft Rheinbach verwirklichte den närrischen Paragraphen des Rheinbacher Dreigestirns und führte ein „Tollitätenschießen“ mit allen närrischen Regenten der Kernstadt und der Ortschaften durch. Insgesamt nahmen 80 jecke Mannschaften teil, für viele war es die erste Begegnung mit

dem Schießsport auf der Anlage am Rheinbacher Schützenheim. Die erwachsenen Tollitäten gaben zehn Schuss auf 50 Meter mit dem Kleinkalibergewehr ab, die närrische Jugend schoss zehn Mal mit dem Luftgewehr auf die zehn Meter entfernte Scheibe. Sieger bei der Jugend wurde das Kinderprinzenpaar Rheinbach vor der Kinderprinzessin aus Wor-

mersdorf. Bei den Erwachsenen holte sich das Prinzenpaar Wormersdorf den Titel vor dem Dreigestirn aus der Rheinbacher Kernstadt und den beiden Dreigestirnen aus Oberdrees und Queckenberg. Die siegreichen Teams erhielten Pokale und Urkunden. Beste Einzelschützin war Maika Nohles vom „Team Wormersdorf“ mit 87 Ringen. -JOST-